

Vom Lehramtsstudium zum Ingenieur zum Lehrer - Chancen?

Beitrag von „DpB“ vom 5. September 2020 13:19

[Zitat von Berufsschule93](#)

Mach den Master für Lehramt an beruflichen Schulen, wie du bereits herausgefunden hast. Du wirst extrem gesucht sein. Das Zweitfach ist egal, weil du mit hoher Wahrscheinlichkeit nur deine beruflichen Fächer unterrichten wirst. Der Lebenslauf ist im Lehrerberuf irrelevant. Im Lehramt an beruflichen Schulen passt du schon damit sehr gut rein.

Dir viel Spaß und Erfolg 😊

Ich schließe mich da FAST an.

Würde aber eher vorschlagen: Mach den Ingenieursmaster und geh dann per Quer- oder Seiteneinstieg an die berufliche Schule. In den MINT-Fächern, dort vor allem den T-Fächern, ist das kein Problem, und Du hast einen großen Vorteil: Wenn Du später willst, kommst Du einfacher wieder raus, weil Du einen "wirtschaftstauglichen" Abschluss hast.

Der einzige Unterschied im Ref (bei uns) ist, dass die Quereinsteiger das erste halbe Jahr einen zusätzlichen [Pädagogik](#)-Kurs haben. Ansonsten alles gleich: Bezahlung, Status, Stundenzahl, retliche Ref-Ausbildung etc. Und an der BS guckt Dich als Quereinsteiger auch keiner blöd an, die sind da der Normalfall.

Und mach Dir keine Gedanken über versäumte Pädagogikinhalt von der Uni. Die sind meist dermaßen weltfremd, dass sie an der berufsbildenden Schule kein Mensch braucht (just for the records: Ich kann mir durchaus vorstellen, dass das an anderen Schulformen anders ist).